



**Freie Grüne Liste
Konstanz**

Freie Grüne Liste, Dr. Chr. Kreitmeier, Thomas-Sättele-Str. 29
78467 Konstanz

Herrn
Oberbürgermeister
Horst Frank
Kanzleistr.
78462 Konstanz

**Dr. Christiane
Kreitmeier**

Thomas-Sättele-Str.29
78467 Konstanz

Tel. 07531 27556
mail: christiane@
kreitmeier-net.de

Konstanz, 13.3.2007

Betreff:
Wäschetransporte der Spitalstiftung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Frank,

die Freie Grüne Liste hat erfahren, dass gegenwärtig die Neuausschreibung der Wäschereidienstleistungen für das Klinikum Konstanz und die Pflegeheim der Spitalstiftung vorbereitet wird. Wir nehmen dies zum Anlass, erneut das Thema Wäschetransporte der Spitalstiftung und Umweltaspekte anzusprechen.

Seit nun mehr knapp 20 Jahren kritisiert die Freie Grüne Liste die täglichen Wäschetransporte der spitälischen Einrichtungen nach Freiburg. In zahlreichen Schreiben hat Frau Stadträtin Inge Egler auf die Belastungen für Mensch und Umwelt durch aus unserer Sicht unnötige Verschmutzung der Luft mit Kohlendioxid, Stickoxiden, Schwefeldioxid und Feinstaub hingewiesen. Heute können wir uns täglich in den Medien über die Auswirkungen dieser Schadstoffe informieren. Ebenso wird täglich auf die Notwendigkeit von CO₂-Minderungsmaßnahmen aufmerksam gemacht und die BürgerInnen zum Energiesparen aufgefordert.

Dies fordert die Freie Grüne Liste seit langem auch von der Spitalstiftung und dem Klinikum Konstanz. Die hauseigene Wäscherei des Klinikums Konstanz wurde vor Jahren geschlossen. Vorgeschobene wirtschaftliche Abwägungen führten zu dieser Entscheidung. Seitdem wird die Wäsche hunderte von Kilometern täglich gefahren und entsprechende Schadstoffmengen produziert.

Mit Hinweis auf die noch langfristig laufenden Verträge mit der beauftragten Freiburger Wäscherei wurden alle Ideen der Freien Grünen Liste abgeblockt. Wir regen an, die Chance der auslaufenden Verträge mit der Firma Ruck zu nutzen, um neue Ideen und Konzepte zu entwickeln.

Heute sollten, neben den monetären, wirtschaftlichen Aspekten, auch der Umweltschutz sowie das soziale Engagement einer Kommune bei der Vergabe oder Nichtvergabe der Wäschereidienstleistungen eine Rolle spielen.

Aus unserer Sicht ist es sinnvoll, die Wäschereidienstleistungen wieder in Konstanz oder der näheren Umgebung zu erbringen.

Wir bitten Sie, Herr Oberbürgermeister, sich persönlich dieses Themas anzunehmen.

Büro :
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Kontakt:
Tel.: 07531 900790
Fax.: 07531 900794
mail: gruene-liste@
stadt.konstanz.de
www.fgl-konstanz.de

Fraktionsassistentin:
Dagmar Krug

Bürozeiten:
Mo. ab 17:30 Uhr
(auch öffentliche Fraktionssitzung)
Di. u. Do. 9 – 11 Uhr

Bankverbindung :
Konto 75598
BLZ 69050001
Sparkasse Bodensee



Wir beantragen, folgende Möglichkeiten zu prüfen und dem zuständigen Ausschuss zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen:

Muss beim Betrieb einer eigenen Wäscherei oder bei Beteiligung an einer benachbarten Wäscherei die Wäschereidienstleistung weiterhin ausgeschrieben werden?

Das Zentrum für Psychiatrie Reichenau betreibt eine eigene Wäscherei. Ist hier eine Ausweitung der Kapazitäten möglich, eventuell eine Kooperation oder städtische Investition in die Wäscherei des ZPR?

Können mit der Wäscherei in Münsterlingen (TG) wieder Verhandlungen aufgenommen werden?

Hat die Firma „BE-Wasch“ Interesse und Kapazitäten an einer Niederlassung in Konstanz. (In ihrem Schreiben vom 8.1.2006 hat Frau Stadträtin Egler schon einmal über die besondere Bedeutung der Firma BE-Wasch bezüglich Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Einschränkungen informiert.)

Besteht die Möglichkeit mit verschiedenen Partnern (Spitalstiftung, Hotels- und Gaststätten, Wohlfahrtsträger) eine „eigene“ Wäscherei in Konstanz aufzubauen?

Für den Fall, dass doch ausgeschrieben werden soll oder muss:

Kann der Stiftungsrat Einfluss auf die Ausschreibung nehmen? Besteht die Möglichkeit Umwelt- und Sozialaspekte mit in die Ausschreibung zu integrieren? Aus unserer Sicht sollten die Anbieter aufgefordert werden, eine Umweltbilanz zu erstellen. In dieser sollten Schadstoffbilanzen (insbesondere auch die durch weite Transportwege etc.) mit abgefragt werden.

Gibt es schon nach Umweltgesichtspunkten zertifizierte Wäschereien?

Wir von der Freien Grünen Liste versuchen seit Jahren die Klinikleitung zu bewegen bei der Vergabe der Wäschedienstleistungen der Spitalstiftung auch Umweltschutzaspekte zu berücksichtigen. Aus unserer Sicht sollte die Tatsache, dass der bestehende Vertrag ausläuft, als Chance begriffen werden, um sich in der Frage der Wäschereitransporte unter den gegebenen Aspekten neu auszurichten.

Wie appellieren an Sie, Herr Oberbürgermeister, uns in diesem Bemühen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christiane Kreitmeier

Anne Mühlhäußer
Fraktionssprecherin

Cc: Herr Bürgermeister Boldt, Spitalstiftung und Südkurier